

Protokoll

der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am Mittwoch, dem 06.12.2023, 17:05-17:30 Uhr
WebEx

Teilnehmende

Professor*innen:

Prof. Dr. Christian Papp (Chemie)

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Dr. Andreas Reinecke (Biologie)

Dr. Wiebke Riedel (Chemie)

Dr. Tarek Hilal (Biochemie)

Studierende

Karl Hemmo (Biologie)

Lisa Polzer (Biochemie, Protokoll)

Johannes Reitenbach (Biochemie)

Lea Mader (Pharmazie)

Gäste

Dr. Thorsten Grospietsch (Referent für Studium und Lehre, Protokoll)

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2023
- TOP 04 Zugangssatzungen MSc Biologie und MSc Biodiversity
- TOP 05 Brückenkurse: Update
- TOP 06 Verschiedenes

Protokoll

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 18.10.2023

Das Protokoll vom 15.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 04 Zugangssatzungen MSC Biologie und MSc Biodiversity

Vorstellung des Themas, momentaner Stand:

Dr. Großpietsch stellt das Thema vor, der ABK liegen dazu Entwürfe der Zugangssatzungen für die Masterstudiengänge Biodiversity, Evolution and Ecology sowie Biologie vor, die Änderungen daran seien minimal. Es werde die Sprachvoraussetzung für den Studiengang Biodiversity, Evolution and Ecology von C1 auf B2 im Englischen geändert, während im Masterstudiengang Biologie die erforderlichen Deutschsprachkenntnisse auf Niveaustufe A1 herabgesetzt werden. Damit entfalle gegebenenfalls ein zusätzlicher Sprachtest für Studierende mit deutschem Hochschulabschluss im ersten Fall und beide Studiengänge seien somit aufeinander abgestimmt.

Diskussion:

Dr. Reinecke fragt nach, weshalb es zu der Senkung der Englischsprachkenntnisse käme, woraufhin Dr. Grospietsch erklärt, Hürden für inländische Studierende sollen gemindert werden. Durch diese Änderung würden nicht nur die Kosten des Sprachtestes für Betroffene entfallen, sondern die deutschen Studierenden seien außerdem kompetitiver mit ausländischen Bewerbenden.

Dr. Riedel fügt hinzu, dass es ähnliche Adaptionen rezent auch in anderen Studiengängen an der FU gegeben habe, die Entwürfe stellten also eine Angleichung an diese dar. Dr. Grospietsch gibt die Fachgespräche als Druckquelle für die Änderungen an und schildert den groben Zeitverlauf dieser Änderungen.

Handlungsbeschlüsse:

Die Annahme der Änderungen wird durch die ABK einstimmig beschlossen.

TOP 05 Brückenkurse: Update

Vorstellung des Themas, momentaner Stand:

Frau Polzer stellt einen Bericht, den sie in Antwort auf den Anstoß durch Dr. Zacher in der vorherigen Sitzung verfasst hatte, vor. Dieser lag der ABK vor und beinhalte eine Kurzfassung der Umfrageergebnisse zu dem Thema Brückenkurse. Der Bericht sei primär aus Informationen nach dem Altprotokoll des 06.03.23 erstellt, da der vorherige Vorsitz der ABK aufgrund fehlender Kenntnis über die Notwendigkeit eines solchen damals keinen Entwurf verfasst hatte. Wie durch Dr. Zacher erwünscht, enthalte dieser keine Vorschläge über Finanzierung oder Lehrmöglichkeiten, sondern lediglich Informationen bezüglich bevorzugten Lehrformen, Themengebieten, etc. Um das Dekanat über die Umfrageauswertung zu informieren war neben diesem Bericht auch die Präsentation zu studienangenspezifischen Daten aus derselben Sitzung im März beigelegt.

Diese Unterlagen wolle Frau Polzer an das Dekanat senden, während die ABK parallel an Fragestellungen zur Ermittlung von Lehrenden für diese zusätzlichen Lehrangebote arbeiten könne.

Diskussion:

Dr. Riedel habe mit Prof. Paulus, die momentan Dekanin im BCP ist, gesprochen. Diese sei verständnisvoll bezüglich einiger erweiterter Fragestellungen, die zu dem Thema in der ABK angesprochen seien, beispielsweise die Schwierigkeit, die aufkommt, da das Angebot zusätzlichen Lehrmaterials per Standard nicht in die Lehrverpflichtung fällt sowie das Fehlen von dedizierten Tutorenstellen. Die Professorin sei offen für weitere Vorschläge, die die ABK zu dem Thema Brückenkurse hat, woraufhin solche im Dekanat diskutiert werden könnten.

Nachdem Frau Polzer angibt, die Identifikation passender Lehrender wirke auf die besonders problematisch, gibt Dr. Reinecke zu bedenken, dass nach dem Finden solcher die Existenz eines allgemeinen Konzepts sinnvoll sei. Problematisch sei ansonsten, dass die Existenz solcher Kurse an der – gegebenenfalls kurzen – Anstellung der Involvierten abhängig sei. Dies sei besonders bei den typischerweise stark befristet angestellten wissenschaftlichen Mitarbeitenden sowie Tutoren der Fall. Dr. Reinecke gibt an, einen Rahmen zu den zusätzlichen Lehrangeboten durch die Gremien der FU erstellen zu lassen, sei auch deshalb wichtig. Frau Polzer stimmt zu, dass für einige der Lehrende ein vorgegebener Rahmen der Brückenkurse außerdem eine Hilfestellung in Erstellung und Organisation dieser sein könnte.

Handlungsbeschlüsse:

Es wird vorgeschlagen, der Vorsitz treffe sich separate mit Prof. Paulus sowie dem Prodekan für Studium und Lehre, Prof. Schubert. Frau Polzer sagt zu und Dr. Grospietsch bietet an, ebenfalls am Treffen teilzuhaben.

TOP 06 Verschiedenes

Frau Polzer gibt an, das Gruppenpostfach der ABK funktioniere nun.

Außerdem erwähnt sie, es sei möglich, das nächste Treffen am 24. Januar 2024 in Präsenz stattfinden zu lassen. Es wird kurz diskutiert, welche Vor- oder Nachteile dies für die ABK-Mitglieder haben könnte und Frau Polzer erklärt, sie werde zu diesem Thema termingerecht genauere Informationen weiterleiten.

Der Vorsitz wünscht schließlich frohe Festtage.

Ende der Sitzung: 17:30